

# SV Lohhof zweimal Achter bei DM

U14-Juniorinnen und U18-Junioren behaupten sich beim Saisonhöhepunkt

**Lohhof** – Die Lohhofer Nachwuchsvolleyballerinnen und -volleyballer haben die Jugendsaison mit dem Saisonhöhepunkt abgeschlossen: Die Mädchen sind von ihrem Fast-Heimspiel bei den Deutschen Meisterschaften im benachbarten Dachau mit Platz acht heimgekehrt. Das gleiche Ergebnis stand am Ende auch für die Junioren der U18 zu Buche, die ihre Deutsche Meisterschaft in Amberg hatten.

Dort startete das Team von Trainer Felix Nothdurft mit einem knappen 2:1-Sieg gegen die VG Halstenberg-Pinneberg ins Turnier, konnte aber im zweiten Spiel den VC Dresden deutlich mit 2:0 in Schach halten. Im Spiel um den Gruppensieg hatten die Lohhofer dann aber gegen den Bundesliganachwuchs von den Barock Volleys aus Ludwigsburg knapp mit 13:15 im Entscheidungssatz das Nachsehen.

Damit hieß es Nachsitzen im Überkreuzspiel, um ins Viertelfinale am Sonntag einzuziehen. In diesem Vergleich der Gruppensieger und -dritten wartete wieder ein Nachwuchsteam eines Bundesligisten, diesmal des Deutschen Vizemeisters SVG Lüneburg. Und wieder war es eine knappe Partie, nun mit dem besseren Ende für den SVL, der sich mit 15:12 im Tiebreak den Platz im Viertelfinale sicherte.

Dort mussten sich das Team um Kapitän Dominik Mürle wieder im dritten Satz den L.E.-Volleys aus Leipzig geschlagen geben, den späteren Deutschen Meistern. Zumindest ein Trost, als eines von nur zwei Teams die Sachsen überhaupt in den dritten Satz gezwungen zu ha-



**Abgeblockt:** Die Lohhofer U14-Juniorinnen schlagen sich wacker beim Turnier, das der ASV Dachau ausrichtet.

ben. Doch es blieb bei Platz acht, weil gegen den VC Wiesbaden und erneut die Ludwigsburger kein Sieg mehr drin war.

Ganz ähnlich verlief die Deutsche Meisterschaft für die U14-Juniorinnen von Lisa Puls und Michaela Pohl. Auch die Jüngsten beendeten ihre Vorrundengruppe auf Platz zwei nach einer Auftaktniederlage gegen Hamburg und Siegen gegen Dresden und Borken. Der Viertelfinaleinzug war dann im letzten Spiel am Samstagabend eine schnelle Angelegenheit: Mit 25:17 und 25:15 setzten sich die Lohhoferinnen klar gegen den TSV Bayer Leverkusen durch.

Auch die Lohhoferinnen trafen im Viertelfinale auf den späteren Deutschen Meister,



**Auszeit:** Die Lohhofer Trainerinnen Lisa Puls (l.) und Michaela Pohl (3.v.l.) mit ihrem Team. BIRGIT HERZUM (2)

den SSC Schwerin, und auch sie zwangen die Favoritinnen in den Tiebreak. Der allerdings ging mit 4:15 deutlich verloren. Gegen den ASV Dachau, den die SVL-Mädchen bei der Bayerischen Meisterschaft noch hinter sich gelassen hatten, war dann im nächsten Spiel ein wenig die Luft raus. Im Spiel um Platz sieben musste das Team um Kapitänin Talia Zeitler dann nach langem Fight dem VC Wiesbaden den Vortritt lassen.

Doch Platz acht bei der ersten Deutschen Meisterschaft kann sich sehen lassen, dazu noch die U16 und die U18, die die Qualifikation für ihre deutschen Titelkämpfe als Viertplatzierte in Bayern nur knapp verpasst haben. **SILKE ANDERSSON**

## LEICHTATHLETIK

### Kreissportler drehen erfolgreich ihr Krummes Ding

**Landkreis** – Mit guten Platzierungen haben sich die heimischen Leichtathleten beim 12. landesoffenen „Krummes Ding“-Läufermeeting in Gilching bewährt. Längst sind die „krummen Strecken“ in der Leichtathletik etwas Besonderes, obwohl sie nicht in die Bestenlisten eingehen. Allerdings geben diese Unter- und Überdistanzen einen ersten Hinweis auf die Form des Sportlers. Fest im Griff hatte der Kirchheimer Fabian Olbert die Männer-Sprint-Wettbewerbe im Trikot von Munich Athletics. Der 25-Jährige feierte den Triumph im 80-Meter-Lauf mit 8,60 Sekunden und hatte damit über zwei Meter Vorsprung auf den Bayerischen Hallenmeister über 200 Meter, Jonas Grundei von der LG Stadtwerke München (8,82). Nicht zu schlagen war Olbert auch über 150 Meter: Mit 15,92 Sekunden hatte er nur eine Hundertstelsekunde Vorsprung auf Grundei.

Stark vertreten war in Gilching auch der VfR Garching. Das 600-Meter-Rennen der Jugend W15 entschied Josephine Hofmann mit 1:52,94 Minuten klar für sich vor Leni Aichinger (LG Würm Athletik; 1:54,19). In der Jugend U20 stürmte Julian Obermeier über 80 Meter auf den dritten Rang (9,45 Sekunden). Besser lief es noch für Abhiram Tejas Kalluri: Mit 37,28 Sekunden erreichte er als Zweiter das Ziel hinter dem Österreicher Leopold Nguyen (SU IGLA long life; 35,95).

Johannes Raßhofer vom Kirchheimer SC zeigte sein Mittelstrecken-Talent über 600 Meter der Jugend U20: Mit 1:27,00 Minuten verfehlte er als Zweiter den Sieg nur um 59 Hundertstelsekunden. Dritter wurde sein Vereinskamerad Sebastian Hainz im 300-Meter-Lauf der Jugend U18 (40,39). Der Putzbrunner Julian Ogrzeanu wurde hier im Trikot der LG Stadtwerke München Zweiter (39,91). Für den TSV Ismaning spurtete Matthias Will im 600-Meter-Rennen der Jugend U18 mit 1:27,94 Minuten auf den dritten Rang. Im offiziellen 1500-Meter-Hindernis-Rennen der Jugend M15 bewährte sich Mika Reichenbach vom SV Lohhof als Zweiter mit einer bayerischen Top-Zeit von 5:06,01 Minuten. **sl**

## Kirchheimer Mädchen ziehen ins Bezirksfinale ein

**MERKUR CUP** E-Juniorinnen setzten sich in Rott durch – Grasbrunn und Unterföhring scheiden in Weßling aus

**Landkreis** – Es hat nicht viel gefehlt, dann hätten sich die Nachwuchsfußballerinnen des FC Unterföhring für das Bezirksfinale beim Merkur CUP qualifiziert. Bei der Vorrunde des wohl weltgrößten E-Juniorinnen-Turniers in Weßling fehlte den FCU-Mädchen nur ein Punkt auf Rang 2, den sich die Gastgeber des SC Weßling sicherten. Nach einem 2:0-Sieg gegen Gilching unterlag Unterföhring dem späteren Gruppensieger FFC Wacker München 0:2. Im direkten Duell mit Weßling ging's dann um die Wurst, am Ende war das 1:1 zum Weiterkommen zu wenig.

Auch für die Fußballtalente des TSV Grasbrunn war in der Nachbargruppe in Weßling Endstation. Sie unterlagen dem FC Teutonia München (0:3), dem SV RW Überacker (0:5) und dem TSV Turnerbund (0:7).

Keine Mühe hatten die Mädchen des Kirchheimer SC beim Vorrundenturnier in Rott. In ihrer Dreiergruppe landeten sie souveräne Erfolge gegen die SG Lochhausen (5:0) und den TSV Poing (6:1). Sie qualifizierten sich damit als Tabellenführer für das Bezirksfinale am 28. Juni. Dort kann es dann auf der Road to Haching weitergehen zum großen Finalturnier, das am Samstag, 18. Juli, bei der SpVgg Unterhaching ausgetragen wird. **lüh**



**Voller Einsatz:** Der FC Unterföhring (mit Leibchen) legt sich gegen den TSV Gilching ins Zeug. ANDREA JAKSCH (2)



**Schwer zu unterscheiden:** In Weßling spielten TSV Grasbrunn (am Ball) und FC Teutonia München in gelben Trikots.

### MERKUR CUP

#### Vorrunde

##### Mädchenturnier in Rott

Gruppe 1  
1. SVN München  
2. SV Blumenau  
3. FC Hertha München  
4. SG Rott/Lech

Gruppe 2  
1. FC Lengdorf  
2. SG Aßling/Grafling  
3. FC Fasanerie-Nord  
4. SV Polling

Gruppe 3  
1. SC Baldham-Vaterstetten  
2. FC Stern München  
3. SG Gröbenzell/Puchheim  
4. SG Röhrmoos/Schwabhausen

Gruppe 4  
1. Kirchheimer SC  
2. SV Lochhausen  
3. TSV Poing

Mädchenturnier in Weßling  
Gruppe 5

1. TSV Turnerbund  
2. SCRW Überacker  
3. FC Teutonia München  
4. TSV Grasbrunn

Gruppe 6  
1. FFC Wacker München  
2. SC Weßling  
3. FC Unterföhring  
4. TSV Gilching-Argelsried

Gruppe 7  
1. FC Ottobrunn  
2. SV Pullach  
3. ESV Penzberg

4. SpVgg Altenerding

Gruppe 8  
1. ESV München  
2. Post SV München/SC Amicitia  
3. TSV Hersching  
4. FC Langengeisling

Die jeweils zwei Gruppenbesten haben sich für das Bezirksfinale qualifiziert, das am 28. Juni ausgetragen wird (Spielort noch offen). Weitere Informationen unter [www.merkurcup.com](http://www.merkurcup.com).



Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN



**uhlsport**

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNGEN



**merkurcup.com**  
Die Webseite rund um das Turnier